



Personalien: Andrea Rapp neue Vizepräsidentin der Akademie. Sasha Marianna Salzmänn, Michael Grünbart und Dirk Uwe Sauer zu Mitgliedern gewählt

Bei der Akademiesitzung im Februar ist die Germanistin Andrea Rapp zur neuen Vorsitzenden der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse und zur Vizepräsidentin der Akademie gewählt worden. Sie tritt die Nachfolge von Thomas Bräuninger an, der dieses Amt vier Jahre innehatte. Neu aufgenommen in die Akademie wurden als ordentliches Mitglied die Theaterautor:in und Essayist:in Sasha Marianna Salzmänn. Der Byzantinist Michael Grünbart und der Physiker Dirk Uwe Sauer sind als korrespondierende Mitglieder hinzugewählt worden.

Andrea Rapp lehrt seit 2010 als Professorin für Germanistik – Computerphilologie und Mediävistik an der TU Darmstadt und war dort von 2017 bis 2019 Vizepräsidentin für wissenschaftliche Infrastruktur. Ihre Schwerpunkte in Lehre und Forschung liegen u.a. in den Bereichen der Handschriftenkunde des Mittelalters, der historischen Schreibsprachvarietäten, der digitalen Lexikographie und Editionsphilologie sowie der digitalen Annotationsverfahren und Infrastrukturen. Seit 2019 ist sie Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur. Bei ihren Forschungen zur Sprache, Literatur und Kultur des Mittelalters werden traditionell-philologische und digitale Verfahrensweisen integrativ verbunden, wie z.B. bei der Erstellung von digitalen Editionen und Wörterbüchern. Sie ist u.a. Verbundkoordinatorin des Projektes ›Gruß & Kuss‹, das private Liebesbriefe von Bürger:innen sammelt, sie digital zugänglich macht und erforscht. Andrea Rapp ist die erste Frau an der Spitze der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse, sie bedankte sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen; die Akademie ist für sie »ein Ort wissenschaftlicher Expertise und kulturellen Austauschs. Die Möglichkeit, wissenschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen in einer so anregenden Gemeinschaft zu diskutieren, ist daher eine inspirierende Aussicht, die ich gerne vertrete.«

Sasha Marianna Salzmänn studierte Literatur, Theater und Medien an der Universität Hildesheim und Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin. Salzmänn greift in den Theaterstücken und Romanen wichtige Themen der Gegenwart auf: Fragen von Zugehörigkeit, Bindungen und Geschlechteridentität. In der Spielzeit 2013 wurde Salzmänn Hausautor:in am Berliner Maxim-Gorki-Theater und hatte bis 2015 die künstlerische Leitung des Studio **Я** inne. Salzmänn wurde vielfach ausgezeichnet: Der Debütroman ›Außer sich‹ stand auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises 2017, für ›Im Menschen muss alles herrlich sein‹ erhielt Salzmänn 2022 den Hermann-Hesse-Literaturpreis und den Preis der Literaturhäuser, der Essay ›Der große Hunger und das lange Schweigen‹ über die ukrainische Geschichte und Gegenwart steht auf der Shortlist des WORTMELDUNGEN-Literaturpreis 2023. Ordentliches Mitglied der Klasse der Literatur und der Musik

Prof. Dr. Michael Grünbart ist Professor für Byzantinistik an der Westfälische Wilhelms-Universität Münster und Direktor des dortigen Instituts für Byzantinistik und des Instituts für Interdisziplinäre Zypern-Studien. Als Mitglied des *Centrums für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums* und des flämischen Fonds *Wetenschappelijk Ondzoek*, als Mitglied im Beirat des Mediävistenverbandes e.V. und Vorsitzender der Deutschen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Byzantinischer Studien, engagiert er sich in zahlreichen Funktionen. Grünbart ist Herausgeber und Mitherausgeber von wissenschaftlichen Zeitschriften und Reihen. Von ihm begründet wurde die Reihe ›Byzantinistische Studien und Texte‹ und ›Anthusa. Studien zur byzantinischen Geschichte und Kultur/Studies in Byzantine History and Culture‹ sowie die online-Zeitschrift ›The Byzantine Review‹. Korrespondierendes Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse

Prof. Dr. Dirk Uwe Sauer ist Professor für Elektrochemische Energiewandlung und Speichersystemtechnik an der RWTH Aachen und Direktor der Sektion Energie der *Jülich-Aachen Research Alliance (JARA-Energy)*. Seit 2017 hat er den Vorsitz des Direktoriums des Projekts *Energiesysteme der Zukunft (ESYS)*. Als Mitglied der *Nationalen Plattform Mobilität* der Bundesregierung und des *Beirats Batterieforschung* des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und Koordinator des *Cluster of Excellence Battery use concepts* des BMBF, berät er die Bundesregierung in Energiefragen. Er ist Mitglied von acatech. Korrespondierendes Mitglied der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse